

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Donnerstag den 21. Jänner 1869.

(13—3)

Nr. 96.

Rundmachung.

Nachdem der bisherige Präsentator für die Friedrich Skerpin'schen Studentenstiftungsplätze, k. k. Hilfsämter-Director in Graz Anton Vidiz, verstorben ist und laut der Stiftsbrieft vom 6. August 1710 und 27. Mai 1718 das Präsentationsrecht bei der gedachten Stiftung dem Ältesten aus des Stifters Verwandtschaft gebührt; so werden diejenigen Mitglieder der fraglichen Anverwandtschaft, welche auf die Zuerkennung des bezüglichen Präsentationsrechtes den Anspruch haben können, hiemit aufgefordert, sich zu diesem Behufe

binnen drei Wochen

hier anzumelden und ihre diesfälligen Rechte vorchriftsmäßig nachzuweisen.

Laibach, am 9. Jänner 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(23—1)

Nr. 46.

Vicitations-Rundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen k. Tabakfabrik vorrätigen Drilch-, Kupfer-, Strick-, Spagat- und Papier-Scarte, so wie Emballagen von Ziegenhaar, Glastrimmer, altes Eisen, Bleiasche und andere unbrauchbare Gegenstände

am 9. Februar 1869

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den

Meistbietenden werden hintangegeben werden, die Vicitations- und Verkaufsbedingungen können sowohl bei den k. k. Finanz-Directionen in Laibach und Triest, als auch bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

K. k. Tabakfabrik-Verwaltung Triume, am 3. Jänner 1869.

(136—1)

Nr. 10453.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß bei dem wegen Verbrechen des Diebstahles in Untersuchung gestandenen Alex. Hocevar aus Moste bei Mannsburg 7 Stück Häute aus Schafleder und ein Stück grauer Satinlot als verdächtiges Gut betreten wurden.

Jene, welche hierauf Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben in Jahresfrist unter den Folgen der §§ 356 und 358 St. B. O. hiergerichts geltend zu machen.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

(24—1)

Nr. 51.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl., im Falle der graduellen Vorrückung

aber mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfs-werth, 19. Jänner 1869.

(18—1)

Nr. 30.

Rundmachung.

In dem Orte Sagor ist die Stelle einer Bezirkshebamme in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskaffe für die Dauer des Bestandes dieser Kassen verbunden ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. Februar l. J.

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 5ten Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

(3325—3)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Reichter gehörigen, auf 12360 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Magistrates der 6 Gemeintheile Map.-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Keller Nr. 89, Rectf.-Nr. 734, Nr. 90, Rectf.-Nr. 735, Nr. 91, Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92, Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände pr. 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40 $\frac{1}{2}$ kr. und 17 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der weiters noch auf laufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beifuge verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. December 1868.

(183—1)

Nr. 222.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Dobre von Oroglo gegen Franz Anziz von Unterfestniß peto. 417 fl. 15 kr. für Ignaz Stuller von Unterfestniß eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik wegen den unbekanntem Erben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Jänner 1869.

(166—1)

Nr. 24289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Zavisel von Zaverčace die executive Versteigerung der dem Josef Zavornik von Sikava gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, im Grundbuche Weixelbach sub Urb.-Nr. 414a vorkommenden und der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 424b vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

31. März

und die dritte auf den

1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. December 1868.

(167—1)

Nr. 14844.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primz von Bläze die dritte executive Versteigerung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 37, Einlage-Nr. 9 ad Sittich, reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung auf den

17. Februar 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. October 1868.

(164—1)

Nr. 22584.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udine die executive Versteigerung der dem Anton Miklaucic von Rogatec gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auesperg sub Urbarial-Nr. 354, Tom. IV vorkommenden Halbhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. December 1868.

(3075—3)

Nr. 4893.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekanntem Besitzansprechern der Realität Berg-Nr. 473 und 473 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Thurnamhart in Verbouce hiermit erinnert:

Es habe Johann Korenič von Schmalzendorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Weingebirge Verbouce gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 473 u. 473 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Weinaartrealität, bestehend aus der Parz.-Nr. 2439 Wiese, Nr. 2445 Weingarten, Nr. 2447 Weingarten, Nr. 2448 Wiese, Nr. 2449 Weingarten, Nr. 2450 Wiese, Nr. 2456 Wiese, Nr. 2457 Weingarten und Nr. 2458 Wiese, Steuer-gemeinde Rusdorf gegen unbekanntem Besitzprätendenten sub praes. 19. Juli 1868, Zahl 4893, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Bambič von St. Barthelma als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29ten Juli 1868.

Die Gasthaus-Localitäten
 sammt Inventarium in der
Weinhalle,
Theatergasse Nr. 42,
 sind zu Georgi 1869 zu verpachten.
 Nähere Auskunft Hauptplatz Nr. 4
 im zweiten Stock. (1)

Für Gärtner:
48 Stück Mistbeetfenster und
64 Stück dazu gehörige Deckbretter
(Balken)
 sind billig zu verkaufen.
 Anzufragen: Hauptplatz, Nö. an-
 sches Haus, 2. Stock. (162-1)

Das Gewölbe
 am Hauptplatz Nr. 236 im
 Schneider'schen Hause ist sogleich
 zu vermieten. Näheres bei Ant.
 Krenner, Spitalgasse. (147-2)

Sandausfuhr
 aus der commendischen Schottergrube un-
 weit des Pilsbirkurmes auf die drei
 Jahre 1869, 1870 und 1871, worüber
 die Verhandlung am
 25. d. M.,
 Vormittags um 11 Uhr, bei dem gefe-
 rtigten Verwaltungsamte abgehalten wer-
 den wird. (161-1)
 Laibach, am 19. Jänner 1869.
Verwaltungsamt
 der D. O. N. Commende.

In vorzüglicher Qualität ein ganzer
Winter-Anzug,
 ein fein gefütterter Winterrock,
 Hose und Gilet,
24 fl.

Ein elegant gefütterter
Salon- oder Ball-Anzug,
 Salonrock oder Frack, Hose und
 Gilet, aus feinem schwarzen Peruvienne
24 fl.

Ferner zu den billigsten Preisen:
 Kurze Winter Röcke, gefüttert 6 — 12 fl.
 Frane Winter Röcke, mit und
 ohne Futter 14 — 50 fl.
 Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
 Frühjahr Röcke, ein- oder
 zweifach 6 — 26 fl.
 Jagd Röcke in allen Qualitäten 6 — 24 fl.
 Schlaf Röcke mit u. ohne Futter 8 — 28 fl.
 Reise-Guba aus feinstem
 Loden mit Kapuze 8 — 30 fl.
 Reisepejze in versch. Fütterung 36 — 120 fl.
 Stadtwelze mit und ohne
 Anschlag 40 — 200 fl.
 Winterhosen, neueste Muster 4 — 14 fl.
 Gilets aus diversen Stoffen 2 1/2 — 10 fl.
 werden bestens empfohlen im

Kleidermagazin
 von
Keller & Alt,
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
 „zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der
 Stäntnerstraße.

Bestellungen bei gefälliger An-
 gabe von **Brust-Umfang** (über
 Brust und Nieren), **Bauchumfang**
 (rings um die Mitte), **Schrittlänge**
 (fest im Schritt bis zur Erde) werden ge-
 wissenhaft ausgeführt und wird jeder Sen-
 dung ein **Garantieschein** beige-
 legt, worin wir erklären, daß von uns
 bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben
 nicht entsprechen, **anstandslos re-
 tour genommen werden.**

Uebertragene Kleidungsstücke wer-
 den an Minderbemittelte billigst verkauft.
 Gestützt darauf, daß wir alle unsere
 Waaren für Barggeld einkaufen, daß wir
 mit den besten Fabrikhäusern des In-
 und Auslandes im directen Verkehr stehen,
 endlich gestützt auf unser streng rechtliches
 Vorgehen, werden wir nichts unversucht
 lassen, um allen Anforderungen auf die
beste und billigste Weise zu ent-
 sprechen.
 Hochachtend (3162 17)
Keller & Alt,
 Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
 „zum Stock-im-Eisen.“

Besonders beliebt
LOSE
 à 50 kr.
 wobei Treffer mit **1000** Ducaten in Gold,
 200, 100 Ducaten, Creditlosen, sonstigen Kunst- und werthvollen Gegenständen von Gold,
 Silber, Bronze und Porzellan,
 zusammen **3000 Gewinne** im Werthe **60.000 fl.**
 Abnehmer von 5 Loten erhalten 1 Los gratis. (3206-7)

Joh. C. Sothen, Wien, Graben Nr. 13.
 Derart Lose sind in Laibach zu haben bei **J. E. Wutscher.**

Zu verpachten.
 Das Einkehrwirthshaus zu Gotten-
 dorf, sehr nahe an Rudolfswerth in Un-
 terkrain, ist sammt den dazu gehörigen Wiesen
 und Aedern auf 6 Jahre von Georgi 1869 an
 zu verpachten, oder auch unter sehr günstigen
 Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft
 darüber ertheilt das Comptoir der „Laibacher
 Zeitung.“ (100-4)

Zwanzigjährige Bewährung
 gewährt den Leidenden Zu-
 versicht.

Wer zählt die Anzahl von Heilmitteln,
 die seit obiger Zeit entstanden und
 wieder vergangen sind! Eine alleinstehende
 Ausnahme machen die
 Malzheilmittel des Hoflieferanten
 Johann Hoff in Berlin, welche seit
 zwanzig Jahren existiren, sich
 immens verbreiteten, Preismedal-
 len und Breveits errungen haben und
 sich des Beifalls eines Welten-Publi-
 cums erfreuen.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff's Cen-
 tral-Depot in Wien, Karntner-
 ring Nr. 11.** (13-4)
Groß-Mama, 20. September 1868.
 Bitte hiemit ergeht meiner Patientin un-
 ter der Adresse u. s. w. eine Sendung von
 Ihrem Malz-Extract-Gesundheitsbier zu-
 kommen zu lassen. **Dr. Rudolph Mit-
 tendorf,** prakt. Arzt. Aus Berlin
 schrieb eine Dame im 75. Lebensjahre:
 Ich gehörte nach Aussage meines
 Arztes längst nicht mehr zu den Lebenden,
 ohne den Genuß Ihrer wunderbar
 wirkenden Malz-Gesundheits-Choco-
 lade. **G. Meyer.** — Berlin, den
 18. August 1868. Meine Leiden (Hämorrhoiden,
 allgemeine Körperschwäche und Blut-
 mangel) waren derart, daß mich die Aerzte
 bereits aufgegeben hatten, als ich Ihr Malz-
 Extract verlorchte. Jetzt nach schwächlichem
 Gebrauch fühle ich mich gesund,
 wie nie seit Jahren. **P. Falke.**
 Man hüte sich vor dem Ankauf nach-
 geahmter Malzpräparate. Wo der Namens-
 zug **Johann Hoff** steht, ist die Waare
 zurückzuweisen.

Die Preise sind: 6 Flaschen Malz-
 Extract 3 fl. (Probeflasche in Wien 6 kr.),
 von 12 Flaschen ab frei ins Haus; 1 Pfd.
 Malz-Gesundheits-Chocolade Nr. 1 fl. 2.40,
 Nr. 2 fl. 1.60, bei 5 Pfd. 1/2 Pfd. Rabatt
 Sendungen nach Auswärts nicht unter 2 fl.
 Zu haben in Laibach bei **Eduard
 Mahr** und **Michael Kastner.**

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
 biger des mit Testament verstorbenen Franz
 Benedicic, Drittelhäbler in Zalilog
 H.-Nr. 10.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Bischof-
 sack werden diejenigen, welche als Gläu-
 biger an die Verlassenschaft des am 27ten
 October 1868 mit Testament verstorbe-
 nen Franz Benedicic, Drittelhäbler in
 Zalilog Haus-Nr. 11, eine Forderung zu
 stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-
 richte zur Anmeldung und Darthnung ihrer
 Ansprüche den
 3. Februar d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,
 wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten
 Forderungen erschöpft würde, kein weiterer
 Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein
 Pfandrecht gebührt.
 Bischofsack, am 4. Jänner 1869.

Die k. k. privileg.
allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt
 (Stadt, Herrengasse Nr. 8)
 ist jederzeit in der Lage, zu günstigeren Bedingungen Hypothekar-Darlehen auf landtäfliche Güter,
 auf kleinen Grundbesitz und auf Häuser (bei letzteren auch in österreichische Währung Banco
 Valuta) zu gewähren. (146-2)

Eine Rentmeistersstelle
 ist auf einer namhaften Herrschaft in Croatien, **Varaëdiner Comitatz,** vom
1. Februar 1869 erledigt. Darauf Reflectirende sollen unverheiratet, militärfrei,
 der deutschen und einer der südslavischen Sprachen mächtig sein, gegen franco Einsendung
 abschriftlicher Zeugnisse über Stand, Moralität und Fachkenntniß ihre Gesuche gegen
 Recepisse an die Post „**Pregrada nächst Mohitsch**“ unter Adresse **H. G.**
 einbringen. Bählicher Gehalt 150 fl. bei freier Station und Wäsche. Cautions-
 fähige werden berücksichtigt. (125-2)

(3327-1) Nr. 2733.
Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläu-
 biger der verstorbenen Maria Knes von
 Savenstein.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach
 werden diejenigen, welche als Gläubiger
 an die Verlassenschaft der am 30. August
 l. J. ohne Testament verstorbenen Maria
 Knes von Savenstein eine Forderung zu
 stellen haben, aufgefordert, bei diesem Ge-
 richte zur Anmeldung und Darthnung
 ihrer Ansprüche den
 26. Februar 1869
 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
 schriftlich zu überreichen, widrigens den-
 selben an die Verlassenschaft, wenn sie
 durch Bezahlung der angemeldeten For-
 derungen erschöpft würde, kein weiterer
 Anspruch zustünde, als insofern ihnen
 ein Pfandrecht gebührt.
 k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25ten
 November 1868.

(138-3) Nr. 4395.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edicte vom 25. Mai d. J., Z. 1124,
 wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Executions-
 führerin Frau Anna Koschel von Ratschach
 die auf den 23. December d. J. angeord-
 nete zweite Feilbietung der dem Martin
 Stadie von Oberspinks gehörigen Sub-
 realität Urb.-Nr. 41 ad Gut Freudenau
 als abgethan erklärt und wird am
 23. Jänner 1869,
 Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
 kanzlei zur dritten Feilbietung geschritten
 werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
 24. December 1868.

(156-2) Nr. 185.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Planina
 wird im Nachhange zu dem Edicte vom
 11. November 1868, Zahl 6486, in der
 Executionsache der Maria Novak von
 Laibach gegen Herrn Mathias Sterzaj
 von Slivice pcto. 450 fl. e. s. c. bekannt
 gemacht, daß zur zweiten Forderungseil-
 bietungstaagsatzung am 8. Jänner d. J.
 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb
 am 22. Jänner l. J.,
 Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tag-
 satzung geschritten werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten
 Jänner 1869.

(3163-1) Nr. 7460.
Amortisation-Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
 wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei die von Martin Maraglou von
 Oberpauischko angeführte Amortisation der
 nachfolgenden, auf der im Grundbuche der
 Herrschaft Thurnamhart sub Rectif.-Nr.
 381 vorkommenden Realität haftenden
 Säge, als:
 a. des zu Gunsten des Marko Rotscher
 haftenden gerichtlichen Vergleiches vom
 2. April 1826 pr. 86 fl. C.-M. e. s. c.,
 b. der Forderung der Maria Kovacic in
 Folge Kaufvertrages vom 20. Jänner
 1835 pr. 230 fl. C.-M. e. s. c.
 bewilligt werden.
 Es werden demnach die unbekannt ma-
 befindlichen Gläubiger und deren un-
 bekannte Erben hiemit aufgefordert, ihre
 Ansprüche auf die gedachten Forderungen
 so gewiß binnen
 einem Jahre sechs Wochen und
 drei Tagen
 vom Tage der letzten Einschaltung dieses
 Edictes hieramts geltend zu machen, wi-
 drigens diese Sägeposten als null und
 nichtig erklärt und auf weiteres Ansuchen
 des Amortisationswerbers grundbüchlich
 gelöscht werden würden.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten
 November 1868.

(2966-3) Nr. 5220.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
 wird hiemit erinnert:
 Es habe hohes Gefällsärar durch die
 k. k. Finanzprocuratur Laibach die Klage auf
 Anerkennung des Eigenthums rückfichtlich
 der Mauthhausrealität Cons.-Nr. 32 in
 Munkendorf und Gestattung der Gewäh-
 anschreibung des hohen Gefällsärars auf
 ein zu eröffnendes Besitzsolium gegen die
 unbekanntenen Rechtsansprecher sub praes.
 29. Juli 1868, Z. 5220, hieramts ein-
 gebracht, worüber zur ordentlichen münd-
 lichen Verhandlung die Tagatzung auf den
 23. Februar 1869,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
 a. G. D. angeordnet und den Beklagten
 wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Herr
 Johann Ruzel von Munkendorf als Cu-
 rator ad actum auf ihre Gefahr und Ko-
 sten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende
 verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
 andern Sachwalter zu bestellen und anher
 namhaft zu machen haben, widrigens diese
 Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
 verhandelt werden wird.
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten
 August 1868.